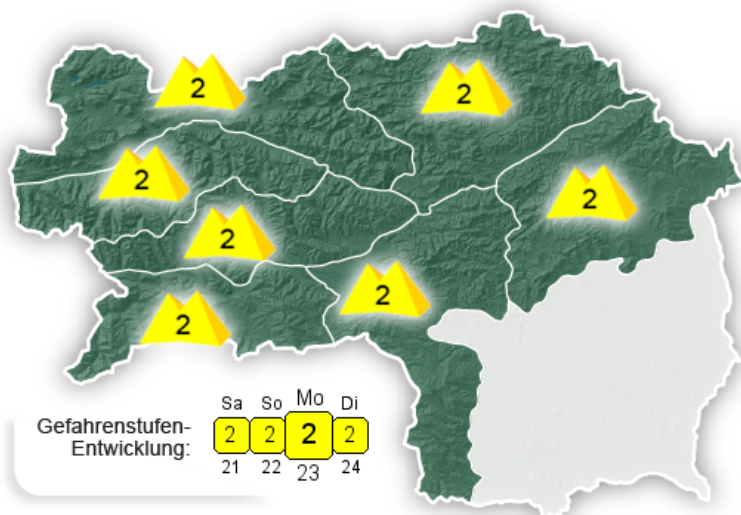




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Montag, dem 23.02.2015 um 07:20 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Neuschnee -
Zusatzlast durch
Neuschneesicht

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete
Hangexpositionen
(schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht
ganztäglich

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend
Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch
große
Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht im
Übergang zum
Altschnee

Etwas Neuschnee - Altschneesituation in den Nordhängen - mäßige Lawinengefahr!

Gefahrenbeurteilung

In der Steiermark herrscht verbreitet mäßige Lawinengefahr. Im Tourenbereich haben die Gefahrenstellen zugenommen. Die Gefahrenstellen befinden sich großteils weiterhin in extrem steilen Nordhängen, in den Niederen Tauern und in den Gurk- und Seetaler Alpen sind auch die sehr steilen Südhänge zu beachten. Der Neuschnee hat die Tribschneelinsen von vorgestern zugedeckt womit diese nur sehr schwer erkannt werden können. Eine Schneebrettauslösung ist bei großer Zusatzbelastung möglich. In den tiefen und mittleren Lagen hat es gestern geregnet und aus noch nicht entladenen sehr steilen Grasrinnen sind temperaturbedingt nasse, spontane, kleine Lawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden sind südlich der Mur- Mürzfurche bis zu 20cm Neuschnee gefallen. In den Niederen Tauern wurden 10cm und im Hochschwabgebiet 5cm registriert. Der Neuschnee wurde sonnseitig auf einem Harschdeckel oder auf einer Eislamelle abgelagert. Nordseitig überdeckt der Neuschnee Oberflächenreif, ältere Tribschneelinsen oder kantige Formen. Die Verbindung des Neuschnees mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. In den sehr steilen Nordhängen schwächt die aufbauende Umwandlung die Schneedecke.

Wetter

Ein Zwischenhoch bringt auf den Bergen einen Mix aus Sonne und Wolken. Die Wolken der durchgezogenen Störung lösen sich auf und es wird sonnig. Am Nachmittag ziehen von Nordwesten bereits Wolken der nächsten Kaltfront auf. Während des Tages wird es noch recht mild. In 2000 m hat es zu Mittag -1 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Süd bis West. In der Nacht auf morgen beginnt es in den Nordalpen zu schneien. Gleichzeitig bringt ein Oberitalientief im Süden Schneefall. Morgen und am Mittwoch schneit es in der Steiermark verbreitet. Der Wind dreht auf Nord und legt an Stärke zu!

Tendenz

Am Dienstag wird ein Anstieg der Lawinengefahr erwartet.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Arnold Studeregger

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang